



Frau  
Dr. Ingrid Nestle  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2021  
Frage Nr. 366**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

**Frage:**

**Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Entwicklungsstand der Wasserstoffimport-Projekte (bitte Bezug nehmen unter anderem auf die Clean Hydrogen Mission: [www.ec.europa.eu/info/news/mission-innovation-launches-new-global-coalition-support-clean-hydrogen-economy-2021-jun-02\\_en](http://www.ec.europa.eu/info/news/mission-innovation-launches-new-global-coalition-support-clean-hydrogen-economy-2021-jun-02_en), die Wasserstoffzusammenarbeit zwischen Deutschland und Saudi-Arabien: [www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/M-0/memorandum-of-understanding-wasserstoff-saudi-arabien-und-deutschland.pdf?blob=publicationFile&v=4](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/M-0/memorandum-of-understanding-wasserstoff-saudi-arabien-und-deutschland.pdf?blob=publicationFile&v=4), den Germany Australia Hydrogen Accord: [www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/06/20210613-unterzeichnung-einer-absichtserklaerung-zur-gruendung-einer-deutsch-australischen-wasserstoffallianz.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/06/20210613-unterzeichnung-einer-absichtserklaerung-zur-gruendung-einer-deutsch-australischen-wasserstoffallianz.html) sowie das H2Global-Konzepts: <https://h2-global.de/>), und welche konkreten Nachhaltigkeitskriterien wurden im Zuge dessen bislang jeweils erarbeitet?**

**Antwort:**

Die großskalige Wasserstoffproduktionsanlage „Helios Green Fuels Project“ für grünen Wasserstoff und Ammoniak in Saudi-Arabien soll 2025 fertig gestellt werden. Die

Terminierung der Fertigstellung des vorgeschalteten, von der Bundesregierung geförderten Pilotprojektes „Element One“ ist noch in Arbeit.

Deutschland ist Mitglied in der „Mission Innovation“ und aktiv an der „Clean Hydrogen Mission“ beteiligt. Dabei unterstützt Deutschland die Europäische Kommission bei der Ko-Leitung der Clean Hydrogen Mission, derzeit beim Aufbau der Mission in drei Säulen, der voraussichtlich bis zur UN-Klimakonferenz 2021 (COP26) abgeschlossen sein wird. Die Mitgliedsländer der Clean Hydrogen Mission haben sich verpflichtet, bis 2030 bis zu 100 Hydrogen Valleys aufzubauen, mindestens drei pro Mitglied. Nachhaltigkeit wird bei der Clean Hydrogen Mission eine große Bedeutung beigemessen. Es sind derzeit Arbeitsgruppen in zwei Säulen der Clean Hydrogen Mission in Vorbereitung, die sich mit Nachhaltigkeitskriterien befassen werden. In der Auftaktsitzung der jeweiligen Arbeitsgruppen im September 2021 sollen die Nachhaltigkeitskriterien als Bestandteil der jeweiligen Leistungskennzahlen (KPIs) definiert werden.

Am 11. Juni 2021 wurde der Deutsch-Australische Wasserstoff-Akkord unterzeichnet, um die bilaterale Wasserstoff-Kooperation beider Länder durch drei neue Initiativen zu vertiefen: (1) Gründung des Innovations- und Technologieinkubators für Wasserstoff (HyGATE) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie (2) Stärkung der industriellen Zusammenarbeit für bilaterale Demonstrationsprojekte und (3) Unterstützung der Entwicklung des bilateralen Wasserstoffhandels durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), gegebenenfalls im Rahmen des Förderinstruments H2Global.

Durch H2Global werden Investitionen zum zügigen Aufbau von Wasserstoffproduktionsanlagen im industriellen Maßstab außerhalb der Europäischen Union und den EFTA-Staaten und in die zugehörigen Lieferketten nach Deutschland angereizt, die erzeugten Energieträger nach Deutschland transportiert und zu wettbewerbsfähigen Preisen verkauft. Die Bundesregierung deckt für maximal zehn Jahre und bis zu einem Maximalbetrag von 900 Millionen Euro die Differenz zwischen

Ankaufs- und Verkaufspreis über eine Zuwendung ab. Die Auswahl erster Projekte auf der Beschaffungsseite soll per wettbewerblichem Dialog im Herbst 2021 stattfinden.

Die Nachhaltigkeitskriterien für grünen Wasserstoff und seinen Transport als Fördervoraussetzung für die Förderung im Rahmen von H2Global werden derzeit innerhalb der Bundesregierung abgestimmt. Dabei wird sich die Bundesregierung auch an den von der Europäischen Kommission angekündigten europäischen Vorgaben orientieren. Nachhaltigkeitskriterien für grünen Wasserstoff werden im Rahmen der Energiedialoge und -partnerschaften mit Partnerländern aktiv thematisiert.

Mit freundlichen Grüßen